



RTV Rheingau-Taunus-
Verkehrsgesellschaft mbH
Herrn Geschäftsführer
Roland Buitkamp
Erich-Kästner-Straße 3
65232 Taunusstein

Geschäftsführung

City-Bahn Bad Schwalbach – Wiesbaden – Mainz

Datum
29.11.2016

Ihr Zeichen

Sehr geehrter Herr Buitkamp,

Unser Zeichen
gh sr

wir freuen uns über die verabredete Zusammenarbeit in der Nutzen-Kosten-Untersuchung gemäß dem Verfahren der Standardisierten Bewertung für die City-Bahn Bad Schwalbach – Wiesbaden – Mainz.

Zuständig
Jörg Gerhard

Mittlerweile hat der Hessische Staatsminister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung unserem Herrn Oberbürgermeister mitgeteilt, dass er die Vorplanung des Projektes für den von uns für die Landeshauptstadt Wiesbaden als erste Betriebsstufe vorgesehenen Abschnitt von Wiesbaden/Hochschule Rhein-Main bis Theodor-Heuss-Brücke mit 15 % fördern wird, siehe Kopie des Schreibens in der Anlage. Ferner geht er von einem unmittelbaren Planungsbeginn aus.

Telefon
0611 45022-200

Telefax
0611 45022-7200

E-Mail
joerg.gerhard@eswe-verkehr.de

Wir möchten Sie daher bitten, uns über die Willensbildung in den Gremien des Rheingau-Taunus-Kreises zu informieren, inwieweit die Planungen auch auf dem Abschnitt der ehemaligen Aartalbahn zwischen Bad Schwalbach und der Stadtgrenze Wiesbaden seitens der Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft bzw. des Rheingau-Taunus-Kreises, aufgenommen werden sollen.

ESWE Verkehrsgesellschaft mbH
Gartenfeldstraße 18
65189 Wiesbaden

Telefon: 0611 45022-0
Telefax: 0611 45022-800
www.eswe-verkehr.de

Nassauische Sparkasse
IBAN: DE05510500150107003304
BIC: NASSDE55XXX

Wiesbadener Volksbank eG
IBAN: DE2751090000000640700
BIC: WIBADE5W

Sitz der Gesellschaft: Wiesbaden
Registergericht:
Amtsgericht Wiesbaden HRB 11962

Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Sigrid Möricke

Geschäftsführung:
Dipl.-Kfm. Jörg Gerhard
Prof. Dr.-Ing. Hermann Zemlin

Darüber hinaus ist es für uns wichtig zu wissen, ob Ihrerseits eine nicht nur fachliche Mitarbeit, sondern auch gesellschaftsrechtliche Einbindung in einer zu gründenden City-Bahn-Planungsgesellschaft in Betracht kommt.

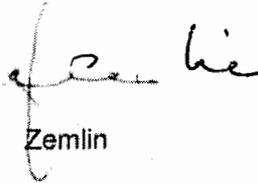
Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

ESWE Verkehrsgesellschaft mbH



Gerhard



Zemlin

Anlage

Tarek Al-Wazir
Staatsminister
Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung



Eingegangen
24. Nov. 2016

ESWE
LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN
- Der Oberbürgermeister -

17. NOV. 2016

LOB	Pers. R.	Verw. R.	Ber. R.	VBR	VP
II	III	IV	V	VI	VII
10	12	13	16	37	52
				I/Mag	I/Prot
				+	#
					Z.T.
					RU

Gesellschaften: ESWE, VLF, Frisc

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr
und Landesentwicklung · Postfach 31 29 · 65021 Wiesbaden

Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden
Herrn Sven Gerich
Schlossplatz 6
65183 Wiesbaden

15. November 2016

Eingegangen
24. Nov. 2016
GF ESWE Verkehr

City-Bahn Mainz – Wiesbaden, Ihr Schreiben vom 29. September 2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, *Lieber Sven,*

U 24.11.2016

für Ihr Schreiben vom 29. September 2016, in dem Sie das Land Hessen um Unterstützung für die Einführung der City-Bahn zur innerstädtischen Erschließung und zur Verbindung mit der Stadt Mainz einerseits und dem Aartal andererseits bitten, danke ich Ihnen recht herzlich.

Seam -> sh, km

Ich teile Ihre Auffassung, dass das wachsende Fahrgastaufkommen im Öffentlichen Personennahverkehr in Wiesbaden allein mit Bussen nicht mehr in qualitativ angemessener Weise bewältigt werden kann und daher auf die größeren Beförderungskapazitäten von Schienenfahrzeugen zurückgegriffen werden sollte. Eine weitere Ausdehnung des Busverkehrs würde zudem die übrigen Verkehrsteilnehmer stark behindern.

Darüber hinaus können durch die elektrisch betriebene City-Bahn die Emissionen von CO₂ und sonstigen Schadstoffen aus dem gegenwärtigen Dieselbetrieb der Busse deutlich reduziert werden. Die City-Bahn kann damit einen Beitrag zum Erreichen der klimapolitischen Ziele des Landes Hessen leisten.

Aus Sicht des Landes Hessen von besonderer Bedeutung ist weiterhin der Aspekt der überregionalen und länderübergreifenden Verbindung Wiesbadens mit der Stadt Mainz und dem Aartal durch die City-Bahn.

Dass durch die Verbindung mit dem Mainzer Stadtbahnnetz dortige zentrale Einrichtungen wie z. B. der Betriebsbahnhof mitgenutzt werden könnten, ist aus hiesiger Sicht zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit zusätzlich positiv zu werten.

Ich freue mich daher, Ihnen mitteilen zu können, dass ich die Vorplanung des Projektes bei unterstellten Kosten von 3,1 Mio. Euro mit 15 v.H., d.h. max. mit bis zu 465.000 Euro fördern werde. Meine Unterstützung des Vorhabens verbinde ich mit der ausdrücklichen Bitte, die Planung unmittelbar zu beginnen und zielgerichtet durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

